

Vorwort

Die amerikanische Orgelmusik bis ins 20. Jahrhundert hinein lässt sich grob in drei Abschnitte gliedern: In der Frühzeit (bis etwa 1870) gab es nur wenige gedruckte Orgelwerke; einzelne Sammelwerke enthielten überwiegend liturgisch gebundene Stücke. Im letzten Drittel des Jahrhunderts setzte ein veritabler Orgelboom ein, der sich an Phänomenen wie einem aufblühenden Orgelbau, einer allgemeinen Popularisierung des Instruments und seiner Musik sowie durch eine Flut von (nun auch konzertanten) Kompositionen und Transkriptionen festmachen lässt. Es ist auffällig, dass viele der bedeutendsten Komponisten dieser Zeit in Europa, speziell in Deutschland studiert haben (v. a. in Leipzig, Berlin, Dresden und bei Josef Rheinberger in München). Zurückgekehrt in ihre Heimat verstanden sie es, die mitgebrachten musikalischen Traditionen der „Alten Welt“ mit den flexibleren Parametern der „Neuen“ zu kombinieren, was – beim Abnehmen der formalen Strenge – häufig zu besonders klangschönen und effektvollen Schöpfungen führte. Eine besonders homogene Gruppe dieser Generation nannte sich bezeichnenderweise „Bostoner Akademiker“. Erst in den 20-er Jahren des 20. Jahrhunderts ist die Tendenz erkennbar, genuin „amerikanische“ Elemente in emanzipatorischer Manier in die Orgelmusik einzubringen.

Die Stücke des vorliegenden Bandes sind der zweiten genannten Periode entnommen und möchten einen ersten Einblick in diesen höchst spannenden Zeitabschnitt zwischen Tradition und Aufbruch geben. Sie wurden verschiedenen zeitgenössischen Sammelwerken entnommen. Sämtliche Spiel- und Registrieranweisungen wurden in der Originalsprache wiedergegeben; ein Glossar enthält die wichtigsten Übersetzungen. Alle Werke sind grundsätzlich durch Umregistrieren auch auf zweimanualigen Instrumenten darstellbar. Bei der Wahl der Register orientiere man sich an den fülligen, eher grundstimmig konzipierten amerikanischen Orgeln der Zeit, bei denen insbesondere sanfte Streicher und „romantische“ Zungen hohe Wertschätzung genossen.

Bonn, im Januar 2008

Hans Peter Reiners

Preface

American organ music up to the beginning of the 20th century falls approximately into three sections: In the first, finishing roughly at 1870, one will find few published compositions. These were mainly in collections containing mostly liturgical music. Because of the enormous increase of organ building, composition and transcriptions in the last third of the 19th century, the instrument became extremely popular. Many American composers of this period studied in Europe, especially in Germany (Leipzig, Berlin, Dresden, and with Rheinberger in Munich). On their return to America they developed a more flexible approach to musical structure. This resulted in colourful and effective composition. A lot of these composers settled in Boston and they were known as the “Boston Academics”. In the 1920’s composers began to incorporate national ideas into their works.

This book, which contains compositions from several collections, gives an impression of music from the second section, an exciting transitional period. All the registration and interpretation marks are in the original language and a translation into German is given at the end of this volume. Careful stop management will allow these pieces to be played on a two manual instrument. American organs of that period were “romantic” in style and all registration should take this into account. Soft strings and “romantic” reeds were a notable element of American organs at this time.

Bonn, January 2008

Hans Peter Reiners

Kurzbiografien

Chadwick, George Whitefield, geb. 13.11.1854 in Lowell, MA; gest. 04.04.1931 in Boston. Chadwick studierte bei Whitney Eugene Thayer und Dudley Buck am New England Conservatory sowie bei Joseph Rheinberger in München. Chadwick war als Professor für Komposition am New England Conservatory tätig, bevor er Direktor der Einrichtung wurde. 1880 übernahm er eine Organistenstelle in Boston. Im Jahre 1876 komponierte er einige Kanons op. 16, von denen nur noch der hier vorliegende *Canon* in Es-Dur existiert.

Coerne, Louis Adolphe, geb. 27.02.1870 in Newark, NJ; gest. 11.09.1922 in Boston, MA. Coerne studierte bei John Knowels Paine an der Harvard University. Auch er war Schüler von J. G. Rheinberger, dessen Messe in a-Moll er vollendete. Seine Komposition *The River of Life* stammt aus den *Four Pieces* op. 109.

Lemare, Edwin Henry, geb. 09.09.1865 in Vinton, GB; gest. 24.09.1934 in Los Angeles. Lemare studierte an der Royal Academy of Music und war als Organist an verschiedenen Londoner Kirchen tätig. 1886 wurde er an die spätere Kathedrale in Sheffield berufen. Ab 1892 bekleidete er wieder einen Organistenposten in London. Später übersiedelte Lemare in die USA und war als Organist in Pittsburgh (ab 1902), San Francisco, Portland und Chattanooga tätig. Er war einer der bekanntesten und bestbezahlten Konzertorganisten seiner Zeit, dessen Improvisationen und Transkriptionen von Orchesterwerken und Opern (u. a. Richard Wagners) einen legendären Ruf hatten. Die *Caprice Orientale* op. 46 wurde 1903 veröffentlicht.

Lewis, Walter H., lebte um die Jahrhundertwende in den USA. Er war als Organist in Manchester und in New Hampshire tätig. Sein *Postlude* in C-Dur erschien 1896.

Lutkin, Peter Christian, geb. 27.03.1858 in Thompsonville, WI; gest. 27.12.1931. Lutkin war Schüler von Clarence Eddy. Er war Mitglied des Chores an der Episcopal Cathedral in Chicago, bis er mit 14 Jahren Organist an der Kirche St. James wurde. Er gründete das Music-Departement an der

Northwestern University in Chicago, dem er 43 Jahre lang als Direktor vorstand. Sein *Postlude* in C-Dur stammt aus dem Jahre 1896.

Parker, Horatio William, geb. 15.09.1863 in Auberndale, MA; gest. 18.12.1919 in Cedarhurst, NY. Auch Parker studierte bei Rheinberger in München; später war er Organist an der Holy Trinity Church in Boston und an St. Nicholas in New York. Darüber hinaus war er Professor an der Yale University und trat als Komponist von Chor- und Orgelwerken in Erscheinung. Sein *Postlude* in A-Dur erschien 1896 in der Zeitschrift *Vox Organi*.

Rogers, James Hotchkiss, geb. 07.02.1857 in Fair Haven, CT; gest. 18.11.1940 in Pasadena, CA. Rogers war Schüler von Alexandre Guilmant, Charles-Marie Widor und Clarence Eddy. Als Organist war er 25 Jahre an der First Unitarian Church in Cleveland tätig. Er komponierte eine Reihe sehr unterschiedlicher Orgelwerke. Die *Toccatina* in G stammt aus der *Miniature Suite* von 1925.

Silver, Alfred Jethro, geb. 20.12.1870 in Windsor (Berkshire); gest. 13.04.1940. Silver war Chorsänger und Organist an St. George in Windsor; 1888 war er als Organist in Chewer tätig. Im Jahre 1900 wirkte er an der Handsworth Parish Church in Birmingham. Silver übersiedelte 1901 in die USA, wo er weiterhin als Organist tätig war. Sein *Jubilate Deo* stammt aus dem Jahre 1911.

Warner, Frank Howard, geb. 1875 in den USA, war Klavier- und Orgellehrer in New York. Er komponierte einige Orgelwerke, darunter *A Midsummer Idyl* aus der Sammlung *Schmidt's Lyric Album*, das im Jahre 1928 erschien.

West, John Allison, geb. 1853 in New York, gest. 11.06.1913 in Chicago. West studierte an der Hershey School of Musical Art in Chicago und war Schüler bei Frederic Grant Gleason. Er wirkte an der Trinity Episcopal Church sowie an der Ascension Church in Chicago und komponierte eine kleinere Anzahl von Orgelwerken. Die *Melody* in C-Dur komponierte er im Jahre 1894.

Inhalt

| | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|----|
| Rogers, James Hotchkiss | Toccatina..... | 4 |
| Coerne, Louis Adolphe | The River of Life op. 109,4 | 8 |
| Parker, Horatio William | Postlude | 12 |
| Warner, Frank Howard | A Midsummer Idyl | 18 |
| Lemare, Edwin Henry | Caprice orientale op. 46..... | 20 |
| Lutkin, Peter Christian | Postlude | 26 |
| Chadwick, George Whitefield | Canon..... | 29 |
| West, John Allison | Melody..... | 32 |
| Lewis, Walter H. | Postlude in C..... | 37 |
| Silver, Alfred Jethro | „Jubilate Deo“..... | 44 |

Toccatina



Gt.: 8' & 4', Sw. coupled
Sw.: 8' & 4' with Oboe
Ped.: 16' & 8', Gt. coupled

James Hotchkiss Rogers
1857-1940

Vivace, ma non troppo ♩ = 120

Manual

Gt. *mf* sempre non legato il mano destra

Pedal

5

9

13

cresc. poco a poco

ten. *ten.* *ten.*

To Mr Alban W. Cooper
The River of Life

op. 109, 4

Fotokopieren
 grundsätzlich
 gesetzlich
 verboten



Gt.: Open Diapason 8', Sw. coupled
 Ch.: Dulciana 8'
 Sw.: Voix céleste 8', Tremolo
 Ped.: Bourdon 16', Ch. coupled

Louis Adolphe Coerne
 1870-1922

Moderately slow; with feeling

Manual

Sw. 3

p

Ch.

Pedal

6

11

Sw.: add Rohr Flute 8'

p

mp

3

mf

3

Postlude



Gt.: *f* 8' & 4', Sw. coupled
Ch.: 8' Fl. & Dulciana, Sw. coupled
Sw.: *mf* 8' & 4'
Ped.: *f* 16' & 8', Gt. coupled

Horatio William Parker
1863-1919

Risoluto

Manual *Gt. f*

Pedal *f*

8

16

24

add full Sw. *ff*

A Midsummer Idyl

Gt.: (or Ch.) Dulciana or Melodia
Sw.: Oboe, or Salicional & Flute 4'
Ped.: Soft 16'

Frank Howard Warner
1875-?

Andante sostenuto

Manual

Sw. *mf*

Gt.

Pedal



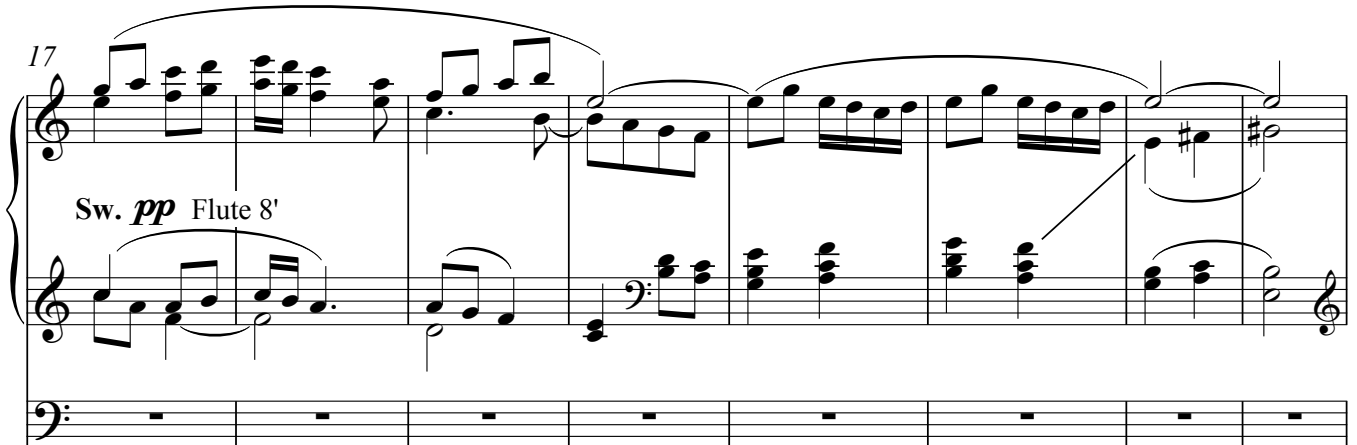
9



L'istesso tempo

17

Sw. *pp* Flute 8'



To my Father

Caprice orientale

op. 46

Gt.: Wald Flute 8, Sw. coupled
Ch.: soft 16 & 8 with Reeds
Sw.: soft 8 & 4
Ped.: Bourdon 16 & Open Wood 16

Edwin Henry Lemare
1865-1934

Allegretto $\text{♩} = 60$ **tempo rubato**

Manual

Gt.

p

Sw.

Pedal

p

Open Wood in

6

Open Wood 16

Open Wood in

Open Wood 16

12

Postlude

Gt.: *f*, Full Swell coupled
Ped.: Gt. coupled

Peter Christian Lutkin
1858-1931

Moderato con moto

Manual

Gt.

Pedal



4

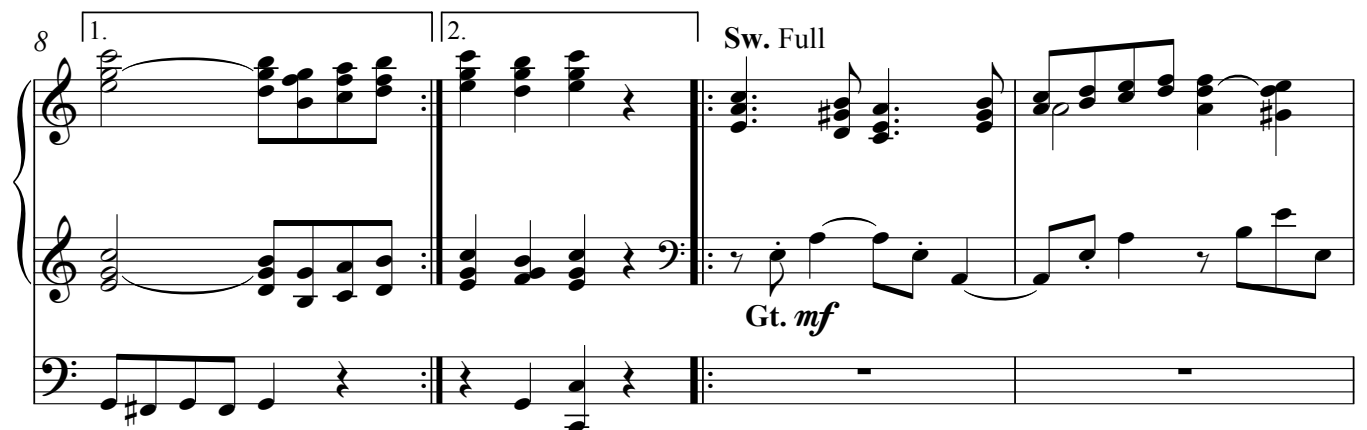


8

1. 2.

Sw. Full

Gt. *mf*



Canon

George Whitefield Chadwick
1854-1931

Manual

II p

I mf

Pedal

5

10

15

1.

2.

Melody



Gt.: Gamba & Flute 8', Sw. coupled
Ch.: Soft 8'
Sw.: 8' with Reed 8'
Ped.: 16', Ch. coupled

John Allison West
1853-1913

Andante

Manual

Ch.

p

Sw.

Pedal

5

9

Sw.

mf

Gt.

13

rall.

a tempo

Sw. Gt.



Postlude in C

Gt.: Full to 15th
Ch.: Melodia
Sw.: Diapasons, Oboe
Ped.: Bourdon, Gt. coupled

Walter H. Lewis
um 1890

Allegro moderato spirituosissimo ♩ = 120

Manual

Pedal

4

8

11

Dedicated to
Dr. William C. Carl.
New York.

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



"Jubilate Deo"

A Piece for Opening or Closing

Gt.: to Principal, Sw. coupled

Ch.: Flute 8'

Sw.: Full

Ped.: 16' & 8', Gt. coupled

Allegro ma non troppo ♩ = 80

Alfred Jethro Silver
1870-1940

Manual

Gt. *f*

Pedal

5

rall.

a tempo

10